

Belüftung (taktische Ventilation)

Diese Seite beschäftigt sich vor allem mit der maschinellen Ventilation und teilweise mit der natürlichen Belüftung. Als weitere Möglichkeit besteht aber noch die **hydraulische Ventilation** mittels Hohlstrahlrohr aus einem Fenster heraus.

zu treffende Maßnahmen

- Tritt nach Beginn der maschinellen Belüftung eine Verschlechterung der Situation ein, ist diese sofort abubrechen!
- Belüftung nicht ohne Vorhandensein einer Abluftöffnung starten!
- Belüftung muss mit dem Trupp abgestimmt sein
- Kamineffekt und Windeinfluss bei Belüftung beachten

Sicherung von Rettungswegen (Treppenräume und Flure)

- Abluftöffnung im Treppenhaus oberhalb der Brandetage schaffen (wenn möglich oberstes Fenster oder eingebauten Rauchabzug)
Dabei keinesfalls „am Feuer vorbeigehen“ ohne dass weiterer Trupp mit der Brandbekämpfung beginnt!
- mobilen Rauchverschluss -soweit vorhanden- einsetzen
- im Brandraum so viele Abluftöffnungen schaffen wie möglich

offensive Belüftung

zur Sichtverbesserung vorgehender Trupps.

Sollte bei vermissten Personen zur Anwendung kommen, sofern eine Abluftöffnung vorhanden ist.

- Befinden sich Personen an Fenstern oder auf Balkonen die verraucht sind oder werden Personen über Leitern gerettet, darf keine maschinelle Belüftung stattfinden bis diese gerettet sind!
- Lage von Brandherd und der Weg des Luftstroms müssen bekannt sein!
- Eine Abluftöffnung muss sich in der Nähe des Brandherds befinden (eindeutiger Fall: Flammen aus dem Fenster)!
Ist keine Abluftöffnung vorhanden, sollte diese zum Zweck der offensiven Belüftung nicht durch die Feuerwehr geschaffen werden (Ausnahme: Brand in Untergeschossen). Eine offensive Belüftung muss in diesem Fall unterbleiben.
 - Gefahr einer unkontrollierten Rauchausbreitung → potentielle Schadensausweitung gegen den Nutzen abwägen!
- Tür zum Brandraum offenhalten (aufkeilen), sonstige Öffnungen (Türen, Fenster, ...) schließen
- mobilen Rauchverschluss einsetzen soweit vorhanden
- Angriff nur mit dem Luftstrom
- Lüfter erst nach Rücksprache mit dem vorgehenden Trupp starten

Allgemeine (Vorgehens-)Hinweise

Grundsätze

- Abluftöffnung zu Einsatzbeginn schaffen (s.u.)
- Lüfter in Bereitschaft (angeschaltet, 90° zur Zuluftöffnung gedreht) positionieren
- vorrückender Trupp dreht Lüfter in Betriebszustand (90° zurück drehen)
- eingesetzte Lüfter sind **in keinem Fall** ohne Rücksprache mit dem vorrückenden Trupp zu entfernen
- der erst eingesetzte Lüfter steht **immer** außerhalb des betroffenen Gebäudes (anderenfalls besteht die Gefahr, dass er seine Funktion verliert -bei Verbrennerantrieb-, oder keine ausreichende Frischluftzufuhr gewährleistet ist und Brandrauch nur umgewälzt wird)

Zuluftöffnung

- Lüfter im Abstand von 1-2 Schritten zur Zuluftöffnung positionieren
- Luftstrom muss komplett in Zuluftöffnung gelangen; so wird zusätzliche Luft mit angesogen und der Volumendurchsatz deutlich erhöht
- bei großen Zuluftöffnungen mehrere Lüfter neben- oder übereinander einsetzen
(hintereinander erbringt keine Leistungssteigerung!)

Abluftöffnung

- Abluftöffnung nach Möglichkeit immer auf der Wind abgewandten Seite
- Abluftöffnung immer aus der Deckung schaffen
 - **Es besteht dabei immer die Gefahr eine Rauchgasdurchzündung!**
- Abluftöffnung und deren Umgebung vor Beginn der Belüftung auf gefährdete Personen oder Objekte kontrollieren.
- Trupp mit Rohr zur Sicherung abstellen (beste Position seitlich der Abluftöffnung)
 - Bekämpfung von Flammen oder Bränden nur um die Abluftöffnung herum - niemals in die Abluftöffnung
 - Nicht in die Abluftöffnung hineinspritzen (Gegendruck durch entstehenden Wasserdampf)
- Auf keinen Fall Objekt durch Abluftöffnung betreten!
- Nicht im Bereich zwischen Brandherd und Abluftöffnung aufhalten!
- Eine möglichst große Abluftöffnung schaffen
 - eine kleine Abluftöffnung hat keinen Vorteil bezüglich eines hypothetisch größeren Druckes
 - eine kleine Abluftöffnung verlängert die Zeit des Entrauchens um ein Vielfaches

Wind

- Wenn möglich mit der Windrichtung belüften
 - Windrichtung direkt an Zu- und Abluftöffnung muss nicht mit der allgemeinen Windrichtung übereinstimmen! Bei stärkerem Wind sollte die Windrichtung an diesen Stellen überprüft werden
- Stärkerer Einfluss des Winds bei freistehenden Gebäuden und in oberen Geschossen

Entrauchung abgelöschter Bereiche

- Weiterhin Trupp mit Strahlrohr an der Brandstelle bereitstellen, solange diese nicht sicher gelöscht ist! (evtl. Wiederaufleben/Nachlöscharbeiten)
 - auf Hohlräume, abgehängte Decken, Schächte, Kanäle etc. achten!
- Weg des Luftstroms planen, benachbarte Türen und Fenster schließen, Türen die offen bleiben sollen sichern (z.B. unterkeilen)
 - auf Rauchausbreitung über Kanäle und Schächte achten!
- ggf. vorhandenen mobilen Rauchverschluss teilweise öffnen
- Bei mehreren verrauchten Räumen diese nacheinander lüften (höhere Effektivität)
- Bei mehreren betroffenen Geschossen von unten nach oben entrauchen. In nicht betroffenen Bereichen beginnen um diese weiter rauchfrei zu halten.

Lüfter mit Verbrennungsmotor

- bei Lüftern mit Verbrennungsmotor ist die Verwendung eines Abgasschlauches nicht effektiv (Abgase werden -selbst mit Abgasschlauch- durch Lüftersog mit angesaugt und im Luftstrom transportiert)
- Lüfter mit Verbrennungsmotor können in bereits verrauchten Bereichen (z.B. Kellerschächten)

evtl. nicht eingesetzt werden, da für den Betrieb des Motors einigermaßen saubere Umgebungsluft benötigt wird

- Lüfter mit Verbrennungsmotor nicht in Gebäuden einsetzen
- Während Aufräumarbeiten sollte auf einen alternativen Antrieb gesetzt werden (Akku-, Wasser-, Strombetrieb)

Einsatzstellenhygiene - Vorbeugung zur Entstehung von Spätfolgen durch unsachgemäßer Hygiene (Krebsrisiko)

- der Lüfter kann zur pneumatischen Reinigung von Einsatzkräften unter umluftunabhängigen Atemschutz genutzt werden, um eine Reduzierung gesundheitsgefährdender Substanzen auf der Einsatzkleidung zu bewirken
 - dazu stellt sich der Atemschutzgeräteträger unter angeschlossenem Gerät ich den Windstrom und wechselt nacheinander alle Kleidungsstücke (Überjacke, Überhose, Helm, **Stiefel**, Handschuhe)
 - verlastet diese in einen verschließbaren Beutel (professionelle Reinigung der Kleidung durch Sachverständige(n))
 - schließt zuletzt das AT Gerät ab; auch professionelle Reinigung

Ermittlung der ungefähren Entrauchungsdauer bei Industriehallen

Hallenvolumen	Torflächen*					Türflächen*			Anmerkung
	20 m²	18 m²	16 m²	12 m²	8 m²	5 m²	4 m²	2 m²	Für die Berechnung ist die Öffnung anzusetzen, die nicht mit dem Feuerwehrlüfter beaufschlagt wird.
2.500 m²	27	31	34	46	69	110	137	275	Standard Druckbelüftung
	13	14	16	22	32	52	65	130	Mischungsventilation
	4	4	4	6	9	14	18	35	Großlüfter
3.000 m²	33	37	41	55	82	132	165	330	Standard Druckbelüftung
	16	17	19	26	39	62	78	156	
	4	5	5	7	11	17	21	42	
4.000 m²	44	49	55	73	110	176	220	439	Standard Druckbelüftung
	21	23	26	35	52	83	104	208	
	6	6	7	9	14	23	28	57	
5.000 m²	55	61	69	92	137	220	-	-	Standard Druckbelüftung
	26	29	32	43	65	104	-	-	
	7	8	9	12	18	28	-	-	
8.000 m²	88	98	110	146	220	-	-	-	
	42	46	52	69	104	-	-	-	
	11	13	14	19	28	-	-	-	
10.000 m²	110	122	137	-	-	-	-	-	Standard Druckbelüftung
	52	58	65	87	130	-	-	-	
	14	16	18	24	35	-	-	-	
15.000 m²	-	-	-	-	-	-	-	-	Standard Druckbelüftung
	78	87	97	130	195	-	-	-	
	21	24	27	35	53	-	-	-	

Hallenvolumen	Torflächen*				Türflächen*				Anmerkung
20.000 m²	-	-	-	-	-	-	-	-	Standard Druckbelüftung
	104	115	130	173	-	-	-	-	
	28	31	35	47	-	-	-	-	
30.000 m²	-	-	-	-	-	-	-	-	Standard Druckbelüftung
	156	173	195	-	-	-	-	-	
	42	47	53	-	-	-	-	-	
50.000 m²	-	-	-	-	-	-	-	-	Standard Druckbelüftung
	260	289	-	-	-	-	-	-	
	71	79	88	118	-	-	-	-	

Quellenangabe

- [Einsatztaktik für die Feuerwehr: Hinweise zur Ventilation bei Brandeinsätzen](#), Landesfeuerweherschule Baden-Württemberg, Bruchsal 2012. Nutzung mit freundlicher Genehmigung.
- Optimierung der Entrauchung von Hallen mit Mitteln der Feuerwehr; Müller, Felix; Brandschutz 12/2018

Stichwörter

Taktische Ventilation, Druckbelüftung, Überdruckbelüftung, Drucklüfter, Druckbelüfter, Überdrucklüfter, Überdruckbelüfter, Hochdrucklüfter, Hochdruckbelüfter